

Bei der Ausstattung einer Arztpraxis wurde viel Zeit und Mühe investiert, um Patienten und Angestellten eine angenehme Umgebung zu schaffen. Viele der hierfür genutzten Gegenstände haben eine lange Reise hinter sich, bevor sie in der Praxis den Arbeitsalltag erleichtern. Die Lieferketten sind oft lang, verworren und unübersichtlich, so dass ein genauer Einblick über die Produktionsbedingungen nicht möglich ist. Manche der von uns täglich genutzten Güter (z.B. Kleidung, Computer...) werden in Ländern des Südens unter oftmals fragwürdigen Bedingungen für Mensch und Natur gefertigt. Weniger bekannt ist, dass auch bei der Herstellung von medizinischem Equipment (z.B. Einweghandschuhe und Verbandmaterial) die ILO-Kernarbeitsnormen missachtet werden. Diese enthalten z.B. Mindestlohn, Begrenzung der wöchentlichen Arbeitszeit, Versammlungsfreiheit und das Verbot von Kinderarbeit.

Dieser kleine Leitfaden soll einen ersten Überblick geben, worauf bei einer nachhaltigen Beschaffung für eine Arztpraxis geachtet werden kann.

Durch die gezielte Nachfrage nach Produkten, die unter Einhaltung von ökologischen und sozialen Standards produziert wurden, steigt der Druck auf Unternehmen, verstärkt entsprechende Waren anzubieten. Mit der Umsetzung eines nachhaltigen Beschaffungswesens tragen Arztpraxen dazu bei, lokale und internationale Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Ländern des Südens. Zugleich hilft es ihnen, ihr Image zu stärken und eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger wahrzunehmen.

Die textile Lieferkette - eine lange Reise:



Anbau/Rohstoffe



Verspinnen



Weben/Stricken



Färben/Veredeln



Konfektion



Einzelhandel

Icons made by Freepik from www.flaticon.com

**Nicht vergessen:
Informieren Sie Ihre
Patient*innen über Ihre
Bemühungen!**

Berufsbekleidung: In diesem Bereich gibt es bereits einige Anbieter, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind und bei der Herstellung auf menschenwürdige und umweltfreundliche Bedingungen achten. Es gibt verschiedenen Siegel/Initiativen an denen Sie sich orientieren können, zum Beispiel:



Papier für Liegen, Drucker, Handtücher und die Toilette: Achten Sie beim Einkauf von Papierprodukten auf 100% Recyclingpapier und/oder den „Blauen Engel“



Lebensmittel, z.B. Getränke für die Mitarbeiter*innen. Hier können Sie mit Kaffee, Tee und Saft aus Fairem Handel einen ersten Anfang machen und so das Thema Ihren Angestellten kommunizieren



Einweghandschuhe, Verbandsmaterial & Co: Sprechen Sie mit Ihren Lieferanten. Fragen Sie nach dem „Code of Conduct“ des Produzenten. In diesem sind Standards zu Arbeits- und Umweltbedingungen verankert.

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

berücksichtigt bei der Herstellung soziale und ökologische (Mindest-) Anforderungen über die gesamte Lieferkette eines Produktes auf der Basis ökonomischer Nachhaltigkeit.

Weitere Infos und kostenlose Beratung

Die hier genannten Beispiele sind nur ein kleiner Teil dessen, was in einem Praxisalltag unter die Lupe genommen werden kann.

Frank Braun, Eine Welt-Promotor für die Region „Nord-Bayern“, berät Sie gerne!

Email:
braun@cph-nuernberg.de
www.eine-welt-promotoren-bayern.de

Impressum:
Frank Braun
c/o Akademie Caritas Pirckheimer Haus
Königstr. 64, 90402 Nürnberg
Tel. Büro: 0911 / 2346 - 126
Tel. Mobil: 0171 / 4993272
www.eine-welt-promotoren-bayern.de

AUSBEUTUNG IN DER ARZTPRAXIS?

Ein kleiner Leitfaden für
nachhaltige Beschaffung
für Arztpraxen